

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

406 - Freiburg 1316 April 22: Graf Konrad, Herr zu Freiburg, tut kund [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

vorgenanten gotteshuses stifter, Oswalt von Tottinkouen, Cünrat Geben, Geben hern Eglolfes tohterman, Johannes der Lülleche, Johannes Pittrolf, Peter von Seldon. *Geschehen und gegeben im Kloster 1316 an dem nehsten mentage vor sante Gerien tage.*

- 5 *Or. Karlsruhe GLA: 23/15. Siegel an Leinenstreifen: 1. spitzoval (50/30). Heiliger mit Schwert in der Rechten. ⚔ S' · CVRR' · PPOITI · ECC[Ē · O]IM · SCOR' · IR · FRIBG; 2. = n. 59 (4.).*

*Geschrieben von Peter von Sölden (FD).*

406

Freiburg 1316 April 22

- 10 *Graf Konrad, Herr zu Freiburg, tut kund, daß meister Wernher der Cimberman ein burger von Friburg mit seinem Rat und Willen gegeben hat 38 Mutt Roggen Zins von siner müli, dú da lit ze Friburg under unserre burg ze nehste bi unserm hove, der man spricht des graven müli, der capellun ze sante Michele ze Friburg uf der burg, den capelanen der selbun capellun das selbe*  
 15 *jergelich gelt ewecliche ze habende uñ ze niessende, statt der 38 Mutt Roggen Zins, die dieselbe Kapelle und ihre Kapläne hatten von Meister Wernhers Hof mit Zubehör ze Tenzelingen, der Jacobes des Münzemeisters was, den Meister Wernher Uolriche dem Mezzier von Gloter einem burger von Friburg an sines sunes Dominices seligen kinde stat verkauft hat. Graf Konrad heißt den Wechsel*  
 20 *gut und entledigt Ulrich und seine Erben des Zinses. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1316 an sante Gerien abunde.*

*Or. Karlsruhe GLA: 21/75 (aus dem Hachbergischen Archiv). Siegel (Lahusen SGrFreib. Abb. 9) an Leinenschnur. — Abschr. (17. Jh.) ebd. Kopialbuch 620 Bl. 459f.*

- 25 *ZGORh. 12, 239f.*

*Geschrieben von Peter von Sölden (FD).*

*Zur Sache vgl. n. 400.*

407

Freiburg 1316 April 26

- Fro Mehthilt Cünrat Êderlins seligen elichú wirtinne was ein burgerin von  
 30 *Friburg kündet, daß sie mit gesundem libe, da sie es wol getün mohte, ihrem sunne Niclāwese Êderlin einem burgere von Friburg folgende güt uñ gelt gegeben hat: ze Eistat zinsen jährlich Binzzenõrlin 5½ β Ḣ und 1 Huhn von einem Garten ze Bahs am ende (uñ ist des von Vntkilch gütes); meiger Heinriches seligen kint 4 β und 2 Hühner von einem Haus (ist des von Vntkilch gütes);*  
 35 *Wernher Bürkeli 6 β und 2 Kapaune von einem Hof bi Hermanne dem Snider (ist õch des von Vntkilch gütes); der Baldinger 2 β und 5 Hühner von des selben gütes von Vntkilch; Berhtolt Kolbe 12 β von 2 Mannsmatt an Hasen brüiel; Ebli Ludewiges 3 β von einer Matte ze Holzbrugge (git ze eran ein hün*